

Welche Zukunft für die Schweiz?

Einladung zu einer öffentlichen und
interaktiven Podiumsdiskussion

Wann Dienstag, 27. November 2018, 18.15 Uhr

Wo Markthalle Basel, Steinentorberg 20,
4051 Basel

Wer *Dr. Andreas Burckhardt,*

Verwaltungsratspräsident Bâloise

Dr. Patrick Dümmler

Forschungsleiter Offene Schweiz Avenir Suisse

Dr. Eva Herzog

Regierungsrätin, Ressort Finanzen Kanton BS

Prof. Dr. Christa Tobler

Professorin für Europarecht

Prof. Dr. Rolf Weder

Professor für Aussenwirtschaft und

Europäische Integration

Programm

18.15 Begrüssung und Film zum Weissbuch

18.25 Input *Patrick Dümmler*, Avenir Suisse

18.35 Podiumsdiskussion Moderation: *Prof. Dr. Georg Kreis*

20.10 Publikumsbefragung und Auswertung

20.15 Apéro

Basel

avenir suisse



EUROPAINSTITUT
Institute for European Global Studies

Reformstau am Gotthard: Die Schweiz steht still. Doch Nichtstun ist keine würdige Option für eine stolze Nation. Will die Schweiz ihre Prosperität erhalten, muss sie eigenständig neue Vorstellungen über ihre Zukunft entwickeln – mit Reformen im Innern, aber auch in ihrem ausserwirtschaftlichen Verhältnis. Als Diskussionsgrundlage dient das Ende Mai veröffentlichte «Weissbuch Schweiz» von Avenir Suisse: Darin werden Vor- und Nachteile von sechs Szenarien ökonomisch fundiert dargestellt. Die Publikation ist ein Weckruf zum konstruktiven Dialog, welcher Weg für die Sicherung der Prosperität der Schweiz am besten geeignet ist.

Vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen wie Handelskonflikte, Protektionismus und Brexit rücken auch in der Schweiz Begriffe wie Selbstbestimmung, Souveränität und Neutralität in den Fokus des politischen Diskurses. Eine grundsätzliche und breite Diskussion über den zukünftigen Weg der Schweiz ist deshalb notwendiger denn je.

Einladung Weissbuch on tour